

Liebe Hundefans,

wir hoffen, Ihr seid alle wohlbehalten im neuen Jahr angekommen und habt weiterhin Lust, Euch dem Thema Hund in all seinen Facetten zu widmen!

Die nächste Gelegenheit bietet sich am Freitag, dem 22. Januar beim Themenabend „Das Bleib sitzt noch nicht so richtig – Tücken des Grundgehorsams“. Einem Hund das „sitz“ beizubringen ist keine Kunst – wie kommt es dann, dass wir immer wieder beobachten, dass nach dem „sitz“... „Sitz!“... „SITZZZZZ!“ dann doch an der Leine geruckt und / oder der Po heruntergedrückt wird? Und dass trotz „Sitz... nein! ...SITZZZZ!“ der Hund gleich wieder aufsteht? Warum halten wir die Aufforderung „bleib“ für einen hypnotischen Singsang? Und warum kommt er nur, wenn's ihm passt???

Hier geht es also nicht so sehr darum, wie man Kommandos aufbaut, sondern darum, wie man sie anschließend nicht selber wieder abtrainiert...

Die Highlights der ersten Jahreshälfte:

Samstag 13.02.2010 – Montag 15.02.2010
Körpersprache und Kommunikation Intensivseminar

Bei diesem Seminar geht es darum, Hunde „lesen“ zu lernen:
Wie kommunizieren Hunde?
Welche körpersprachlichen Signale setzen sie ein?
Wie kann ich diese deuten?

Das Wissen um die Bedeutung von Signalen ist eine Sache – sie wahrzunehmen Übungssache!
Nach einer theoretischen Einführung beginnen wir daher mit der Analyse von Fotos und Videoaufnahmen. Im Praktischen Teil beobachten wir unsere eigenen Hunde: Im Freilauf Mensch / Hund, Hund / Hund und schließlich mehrerer Hunde. Die Beobachtungen werden durch Videoaufnahmen unterstützt und gemeinsam ausgewertet. Ziel des Seminars ist eine größere Sicherheit bei der Interpretation des Verhaltens des eigenen und von anderen Hunden.

Am Samstag, dem 10. April steht Treibball auf dem Programm!

Treibball ist eine Sportart, die erfunden wurde, um auch solchen Hütehunden rassespezifische Arbeit zu ermöglichen, denen keine Schafherde zur Verfügung steht. Es ist jedoch nicht auf Hütehunde beschränkt: Treibball macht vielen Hunden Spaß!

Unter Anleitung des Menschen werden große Gymnastikbälle in ein Tor getrieben. Hierbei müssen die Hunde nicht nur lernen, den Ball gezielt in eine Richtung zu treiben, was gar nicht so einfach ist. Sobald mehrere Bälle im Spiel sind, muss der Mensch in der Lage sein, seinen Hund regelrecht zu dirigieren. Im richtigen Leben treiben die Hunde ja auch nicht irgendein Schaf irgendwohin...

Treibball fördert die Kommunikation zwischen Mensch und Hund und eignet sich prima zur körperlichen und geistigen Auslastung.

Vom 13. bis 15. Mai planen wir ein Vertiefungsseminar für Mensch / Hund – Teams mit Vorkenntnissen.

An den Details schnitzen wir – zugegeben – noch herum, es soll aber auf jeden Fall darum gehen, sich Zeit zu nehmen: Für eine ausführliche Vorstellungsrunde, gemeinsame Spaziergänge, eine Einschätzung der Hunde, ausgiebiges Training, Erfahrungsaustausch, Fragen, für die sonst immer nicht recht Zeit ist, und Entspannung mit und für den Hund. Eure Ideen und Vorschläge sind also durchaus willkommen!

Geplante Schwerpunkte sind

- Abschalltraining
 - für Hunde
 - ✓ anstatt aufgeregte Reaktionen wie z.B. Kläffen zu maßregeln, kann ich über Abschalltraining vermeiden, dass mein Hund sich überhaupt erst aufregt
 - ✓ wie gestalte ich Pausen so, dass mein Hund sich tatsächlich entspannt?
 - für Menschen
 - ✓ wann steht dem Menschen sein eigener Ehrgeiz im Weg und wie viel Perfektion ist wirklich notwendig?
- Wie lernen Hunde?
- Aufbau von Kommandos
- Mit Hunden sprechen
 - Führung durch Körpersprache
 - Ritualisierung von verbalen Kommandos
- Kreative Gestaltung von Spaziergängen
- Anspruchsvolleres Training durch Kombination von Kommandos
- Trainingsvarianten in der Gruppe

Weitere Themenabende und Seminare findet Ihr auf der Homepage (<http://www.artgerechtundfair.de>).

Unter <http://www.animal-info.de> findet Ihr auch dieses Jahr wieder hochspannende Themenabende und Seminare mit Leuten wie Baumann, Bloch, Feddersen Petersen und Gansloßer.

Wir haben uns die ersten Termine schon gegönnt:

Dr. Udo Gansloßer ist Zoologe und Verhaltensbiologe. Wer ihn mal gehört hat weiß, dass er selbst staubtrockene Themen unterhaltsam rüberbringt, aber auch, dass der „Input“ gewaltig ist.

Beim Themenabend Ernährung ging es um die sinnvolle Zusammensetzung von Hundefutter und die Auswirkungen auf Gesundheit und Verhalten. Spannend fand ich, dass man in gewissem Maße tatsächlich über die Ernährung das Verhalten beeinflussen kann – sofern man in der Lage ist, das Verhalten richtig einzuschätzen.

Tief beeindruckt hat mich das Seminar „Stress beim Hund“: Nicht nur, weil sich meine Kenntnisse der Körperchemie schlagartig verzweifelt haben, sondern vor allem weil mir klar geworden ist, wie katastrophal Stress sich auf Gesundheit und Wohlbefinden unserer Hunde auswirken kann. Wir Menschen finden ja ganz gerne mal „da muss der durch, das muss der abkönnen“ und machen uns nicht klar, dass dabei erschreckend schnell schwere gesundheitliche Probleme bis hin zum „Stresstod“ entstehen können. Dass Reizarmut, Unterforderung und allzu rigide Erziehungsmethoden nicht förderlich sind, wusste ich natürlich vorher schon, aber an der Stelle wird ja gern damit argumentiert, dass das alles Einstellungssache, eine Frage der Trainingsphilosophie sei – die konkreten biologischen Folgen vor Augen geführt zu bekommen, hat zum Teil richtig wehgetan, aber auch einen gewaltigen Motivationsschub ausgelöst.

Noch eine Info am Rande: Laut Dr. Gansloßer gibt es keinen nachgewiesenen Zusammenhang zwischen Aktivität mit vollem Magen und Magendrehung! Mit Blick auf die Motivation über Futter würde ich allerdings trotzdem erst hinterher füttern...

Einen motivierten Januar wünschen Euch

Iris, Thomas und Oskar

P.S.: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, geben Sie uns bitte eine Rückmeldung an info@artgerechtundfair.de.